

Biowerkstoffe als Baustein für eine nachhaltige Zukunft - Etablierung von Forschungsprojekten im Rahmen von Horizont2020 mit Australien, Malaysia und Indien in den Bereichen Gesundheit, umweltfreundlicher Verkehr, Klimaschutz, Umwelt und Ressourceneffizienz

Laufzeit: 01.10.2018 - 31.12.2020 Förderkennzeichen: 01DR18011

Koordinator: Hochschule Hannover - Fakultät II - Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik - Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB)

Vor dem Hintergrund endlicher fossiler Ressourcen und dem Klimawandel, ist die Entwicklung einer nachhaltigen Bioökonomie ein global angestrebtes Ziel. Forschungseinrichtungen weltweit forschen hierzu unter Hochdruck. Insbesondere im asiatisch-pazifischen Raum ermöglichen die klimatischen Bedingungen eine hohe Biomasseproduktion. Länder, wie Malaysia oder Thailand haben einen starken Fokus auf die Bioökonomie. Die stoffliche Nutzung von Biomasse in Form von Biowerkstoffen stellt einen wichtigen Baustein der Bioökonomie dar. Biowerkstoffe können in einer Vielzahl von Bereichen eingesetzt werden. Hierzu zählen Bereiche wie Verpackungen, Automobile oder auch Medizintechnik. Mit einer sich entwickelnden Bioökonomie wird auch die effizientere Nutzung von Biomasse und die Etablierung einer wahren Kreislaufwirtschaft immer wichtiger, da bspw. Landflächen zum Anbau von agrarischer Biomasse begrenzt sind. Zur erfolgreichen Etablierung einer nachhaltigen Bioökonomie ist die globale und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen essentiell. Das Projektvorhaben BioZukunft hat zum Ziel, europäische Forschungspartner und Forschungspartner aus dem asiatisch-pazifischen Raum im Rahmen von EU Horizont2020 Projekten zusammenzubringen und gemeinsam an neuen, innovativen Biowerkstoffen (Technologien und Produkten) zu forschen. Ziel ist es, die Prozesse ressourceneffizienter und nachhaltiger zu gestalten, sowie neue Biowerkstoffe zu entwickeln und damit neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Hierbei können Biowerkstoffe als Bindeglied für verschiedene Forschungsbereiche dienen. Beispiele hierfür sind Anwendungen bei Kleidung, in der Medizintechnik, bei Verpackungen oder Konzepten zur Wertschöpfungssteigerung in ländlichen Gebieten. Die im Projektvorhaben bereits involvierten vier Forschungspartner sollen einen sich weiterentwickelnden Grundstein für die Aufstellung von Forschungskonsortien für EU Horizont2020 Projekten bilden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Australien, Indien, Malaysia

Themen: Förderung, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)